

REFERENTEN

Dr. med. Stephan von Haehling, Berlin

Prof. Dr. med. Karl Josef Osterziel, Amberg

Dr. med. Michael Schmid, Erlangen

Prof. Dr. med. Sigmund Silber, München

Dr. med. Sonja Weyerbrock, München

DIESE VERANSTALTUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON



SCHIRMHERRSCHAFT



VERANSTALTUNGSORT



HOLIDAY INN MUNICH
Effnerstraße 99
D - 81925 München
Tel.: 0 89 / 92 79 8 803
Fax: 0 89 / 92 79 8 816
Internet: www.munich-hi-hotel.de

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

ANREISE MIT DEM PKW:

Beste Zufahrtsmöglichkeiten über den Mittleren Ring, 4,5 km von der Autobahn München – Nürnberg (BAB9) entfernt. BAB A9 (Nürnberg) Ausfahrt Föhringer Ring (Nr 75); BAB A8 (Stuttgart) über Mittleren Ring

MIT STRASSENBAHN:

Nr.17/18 bis Station Effnerplatz..Vom Effnerplatz und Arabellapark sind es ca. 10 Minuten Fußweg bis zum Hotel.

VERANSTALTER

Doctrina Med GmbH & Co. KG
Vorster Heidweg 17
47661 Issum

Tel.: 0 28 35 / 44 799 77
Fax: 0 28 35 / 44 799 85
E-Mail: doctrina@doctrinamed.com
Internet: www.doctrinamed.com



HERZINSUFFIZIENZ IM FOKUS – DIAGNOSTIK UND THERAPIE 2011



**MITTWOCH, 9. MÄRZ 2011
18.00 UHR, MÜNCHEN**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Sigmund Silber
Kardiologische Praxis, München

DMP-RELEVANZ

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Prävalenz der Herzinsuffizienz nimmt – bedingt durch den demographischen Wandel und Fortschritte der Akuttherapie – stetig zu. Die Behandlung dieser häufig multimorbiden Patienten ist komplex, zeitaufwändig und erfordert innovative Strategien, die die ambulante und stationäre Behandlung stärker verzahnen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat nun die Inhalte des Disease-Management-Programms Koronare Herzkrankheit um ein zusätzliches Modul zur Behandlung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz ergänzt.

Die wichtigsten Aspekte des DMP wollen wir in unserer Fortbildung umfassend darstellen:

- Diagnostik: zunächst muss die Herzinsuffizienz durch ein bildgebendes Verfahren gesichert sein.
- Medikamentöse Therapie: neben nichtmedikamentösen Maßnahmen wie der Empfehlung zu regelmäßigem körperlichen Training geben wir detaillierte Hinweise zur Medikation der Patienten.
- Interventionelle Therapie: ergänzend sollen die teilnehmenden Ärzte die Indikation zur kardialen Resynchronisationstherapie oder Therapie mit implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren prüfen. Auch telemedizinische Monitoring-Systeme können wichtige Beiträge zur Versorgung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz sein.

Es freut mich außerordentlich, dass es gelungen ist, wieder qualifizierte Referenten aus Klinik und Praxis für diese Fortbildung zu gewinnen. Alle Beteiligten würden sich freuen, Sie zu diesem praxisnahen Symposium begrüßen zu dürfen.

Ihr
Prof. Dr. med. Sigmund Silber

PROGRAMM

18:00 Begrüßung und Einführung S. Silber

18:10 Präklinische Diagnostik von Herzinsuffizienz

M. Schmid

18:30 Diskussion

18:35 Traditionelle medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz

K. J. Osterziel

18:55 Diskussion

19:00 Neue therapeutische Ansätze in der medikamentösen Therapie

S. von Haehling

19:20 Diskussion

19:25 Resynchronisationstherapie und Homemonitoring: Nur teuer oder hilft's auch?

S. Weyerbrock

19:45 Diskussion und Abschlussdebatte

ab

20:00 Kleiner Imbiss im Foyer der Veranstaltung

ANMELDUNG ZUR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

„HERZINSUFFIZIENZ IM FOKUS – DIAGNOSE UND THERAPIE 2011“

Veranstaltungsdatum: 9. März 2011
18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Anmeldefax bitte bis 7. März 2011 an
0 28 35 / 44 799 85

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus!

Praxis-/Klinikstempel

Praxis/Klinik

Titel, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail